

Liebe Gemeinden.

Seit der letzten Information über den aktuellen Gesundheitszustand sind einige Wochen vergangen. Mittlerweile ist es möglich, dass ich mich selbst an Sie wende. Soweit man das sagen kann, habe ich die größten, medizinischen Eingriffe hinter mir. Seit Ende September bin ich auf die Rehasstation verlegt worden, wo ich mit den TherapeutInnen daran arbeiten werde, die Einschränkungen, die durch die Grunderkrankung und die damit verbundene lange Liegezeit entstanden sind, durch intensives Training wieder zu beseitigen. Das wird sicher eine ganze Zeit lang dauern, dennoch bin ich sehr zuversichtlich. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich für die vielen Grüße, Karten und vor allem das begleitende Gebet bedanken. Es gibt mir viel Kraft. Ich freue mich, darüber zu hören, was in den Gemeinden geschieht – angefangen von der Erstkommunion bis zu den gemeinsamen Aufbrüchen hinsichtlich der Pfarreineugründung – und begleite Sie mit meinem Gebet.

Ich grüße Sie von Herzen und erbitte Ihnen Gottes Segen.

Ihr

Dirk Krenzer, Stadtpfarrer